

Werkstatt Darfeld – an den Enden der Parabel

Expeditionsdatum: 11.02.2012

Veranstaltungsort: Alter Bahnhof Darfeld, Am Bahnhof 21,
48720 Rosendahl

Expeditionsbus

Teilnehmer aus Münster können mit dem Expeditionsbus nach Darfeld gebracht werden. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung per Fax oder E-Mail bei der Expedition Münsterland (s.u.) notwendig! Da ein gewisses Kontingent für Studenten reserviert ist, bitten wir um entsprechende Angaben (Student, Uni-Mitarbeiter oder Externe). Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit unserer Rückbestätigung Gültigkeit erlangt!

Die Expedition ist kostenfrei!

Expedition Münsterland

Die Expedition Münsterland macht einzigartige Wissenschafts-Schauplätze im Münsterland erlebbar und lässt universitäre Forschung in der Region sichtbar werden.

Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität
Arbeitsstelle Forschungstransfer
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster
Fax: +49 (0)251 83-32123
E-Mail: expedition.muensterland@uni-muenster.de

Bilder: V2-Abschuss im Münsterland (Gemeindearchiv Rosendahl)

Weitere Infos und zukünftige Wissenschaftsorte unter
www.expedition-muensterland.de



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

› Werkstatt Darfeld
- an den Enden der Parabel

Samstag | 11.02.2012 | 11 – 16 Uhr



Werkstatt Darfeld – an den Enden der Parabel

Aggregat 4 - das ist die korrekte Bezeichnung der ersten deutschen vollfunktionsfähigen Großrakete, die die Grenze zum Weltraum durchbrach. Bekannter wurde sie durch ihren Einsatz im 2. Weltkrieg unter dem Propagandanamen „Vergeltungswaffe 2“.

Der historische Bahnhof Darfeld war zum Ende dieses Krieges ein wichtiger Logistikort jener Feuerwaffe. Ganz in seiner Nähe wurde die sogenannte V2 gewartet und von dort weiter zu den örtlichen Abschussstellen transportiert. Nach dem Start erreichte sie von hier in einem Parabelflug nach ca. 5 Minuten ihr Ziel - häufig Antwerpen. Die Rakete tötete und verwundete dort tausende von Menschen.

Die Geschichten, die sich 1944/45 an beiden Enden der Parabel ereigneten, in Darfeld und Antwerpen, werden im alten Bahnhof Darfeld von Zeitzeugen aus der Region und Antwerpen erzählt. *Tun und Wirken* auf beiden Seiten werden durch Kunstprojekte, einem Erzählkaffe und Exkursionen wieder ins Bewusstsein zurückgeholt.

Ablauf:

11:00 Uhr **Begrüßung**

11:30 Uhr **Erzählkaffee**

Wache Eindrücke, nicht nur von Start und tödlichem Einschlag, werden von Zeitzeugen in einem öffentlichen Erzählen hautnah wiedergegeben. Eingerahmt wird das Erzählkaffee von plattdeutschen Interviews mit hochdeutscher Erklärung.

13:00 Uhr **Pause**

Während verschiedene Kunstprojekte zum Thema auf sich wirken lassen, können bei leckeren Schnittchen weitere Erinnerungen ausgetauscht werden.

14:00 Uhr **Exkursionen**

Die Aktionsorte, wie die Abschussstelle in der Nähe des alten Bahnhofs Darfeld, werden auf einem Rundwanderweg besucht. Verschiedenste Installationen vor Ort bringen die Vergangenheit ein Stück näher.



Zeitzeuge Klaus Wiethaup erlebte im Alter von vier Jahren die V2-Abschüsse in Heek.



*Klaus Wiethaup heute in seiner Rolle als Kiepenkerl.
(17.07.2008
Stadt Billerbeck)*